

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **46 (1928)**

Heft 270

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 16. November
1928

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 16 novembre
1928

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVI. Jahrgang — XLVI^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

Monatsbeilage

Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel

Rapports économiques et statistique sociale

Supplemento mensile

Rapporti economici

N° 270

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der
Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-
Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgehaltene
Kolonnezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnement: Suisse: un an fr. 24.30, un semestre fr. 12.30, un trimestre
fr. 6.30 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement
aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger
65 cts.)

N° 270

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handels-
register. — Registre du commerce. — Registro di commercio. Elektrische Bahn
Brunnen-Morsbach-Axenstein. / Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Bilan d'une société
anonyme. — Bilancio di una società anonima.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Luftpostverkehr 1928 — Service postal aérien 1928 / Internationaler Postgüterverkehr. —
Service international des virements postaux.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst: 3 Inhaberoobligationen Serie B Nrn. 76471, 76472
und 76473 zu je Fr. 1000 nebst Semestercoupons per 30. April 1929 u. ff.,
ausgestellt von der Aargauischen Kantonalbank in Aarau als Schulderin,
lautend.

An die Inhaber der vorgenannten Wertpapiere ergeht gemäss Art. 851
O.R. die öffentliche Aufforderung, dieselben binnen 3 Jahren, d. h. bis
17. November 1931 dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst diese
Papiere als nichtig und kraftlos erklärt würden. (W 452*)

Aarau, den 14. November 1928.

Bezirksgericht.

Das Bezirksgericht Unterrheintal hat in seiner Sitzung vom 12. Oktober
1928 folgende Pfandtitel nach erfolglos gebliebenem Aufruf als kraftlos er-
klärt:

1. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 200, datiert Diepoldsau, den
7. September 1908, Bd. 17, Nr. 49, Debitor: Beda Köppl, Widnau; Kreditor:
Ernst Sturzenegger-Indermaur, Wil. Dieser Titel ist abbezahlt.

2. Pfandbrief von Fr. 4000, Bd. 12, Nr. 18, datiert Diepoldsau, den 5. No-
vember 1891.

3. Versicherungsbrief von Fr. 1000, Bd. 12, Nr. 19, datiert Diepoldsau,
den 5. November 1891.

Ursprünglicher Debitor für beide Titel: Josef Anton Weder, Fuhrmann,
Diepoldsau; derzeitige Debitorschaft: Gehr. Josef, Karl und Eduard Hutter,
Ferggers, Diepoldsau; ursprüngliche Kreditoren für beide Titel: St. Gallische
Kantonalbank, derzeitiger Kreditor: Alfred Sonderegger, z. «Rössli», Balgach.

4. Versicherungspolice von Fr. 600, datiert Diepoldsau, den 10. Februar
1885, Bd. 9, Nr. 287, Debitorin: Johs. Anton Hutter's Ehefrau, Diepoldsau;
Kreditor: J. Thüer, Bote, Altstätten. Der Titel ist abbezahlt.

5. Versicherungsbrief von Fr. 1000 (ursprünglich Fr. 2000), datiert Die-
poldsau, den 4. Mai 1903, Bd. 14, Nr. 245, Debitor: Johs. Weder, Schmieds,
Diepoldsau; Kreditorin: St. Gallische Kantonalbank.

6. Pfandbrief von Fr. 450 (ursprünglich Fr. 500), datiert Diepoldsau, den
3. März 1883, Bd. 9, Nr. 131, Debitor: Benedikt Hutter, Schreiners, Diepoldsau;
ursprüngliche Kreditoren: St. Gallische Kantonalbank; nachherige Kredi-
torin und jetzige Grundeigentümerin: Katholische Schulgemeinde Diepoldsau-
Schmitter. Dieser Titel ist abbezahlt. (W 451)

St. Margrethen, den 16. November 1928.

Bezirksgerichtskanzlei Unterrheintal.

Der unbekannte Inhaber des Grundpfandtitels: Obligation mit Grundpfand-
verschreibung zufolge Kaufes vom 9. Oktober 1923 per Fr. 15,489.95, lastend
auf Grundbuch Grenchen Nr. 3180, Eigentum des Emil Fuhrer-Althaus, Jo-
hanns sel., Wirt, in Grenchen, Gläubiger: Gottfried, Wirt, in Grenchen, wird
hiedurch aufgefodert, den Titel innert Jahresfrist, von der ersten Bekannt-
machung an gerechnet, beim Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls der-
selbe als kraftlos erklärt wird. (W 274*)

Solothurn, den 11. Juli 1928.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern.

Der 4. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 5000 (ursprünglich 15,000
Franken), Pfandprot. Bd. 16, Scite 354, Nr. 609, datiert den 19. Juli 1887,
haftend auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 196 an der Hl. Kreuzstr. 3 u. 9 a,
St. Gallen O. und lautend auf Frau Sofie Geiger, Stuttgart (ursprünglich
J. Gottl. Buchegger, Wirt, Rorschach), als Gläubigerin, und Giovanni Rovertoni,
Wirt, St. Gallen O (ursprünglich Paul Hock, Gemeinderat, Neudorf), als
Schuldner, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert
der Frist von einem Jahre, seit dieser Auskündigung, beim Bezirksgerichts-
präsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst er als kraftlos erklärt wird.

St. Gallen, den 18. Oktober 1928. (W 406*)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Es wird nachbezeichnete Check vermisst: Aussteller: Comptoir National
d'Escompte de Paris, à Tananarive; Datum: 3. September 1928; Order:
Société Anonyme H. Gruber, Broderies, Rebstein; Betrag: Fr. 1154.46;
Bezogener: Comptoir d'Escompte de Genève, Genève.

Der unbekannte Inhaber dieses Checks wird hiermit angefordert, den-
selben bis zum 27. Januar 1929 bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen
bei Vermeidung der Amortisation, im Unterlassungsfalle. (W 410*)

Altstätten (St. Gallen), den 23. Oktober 1928.

Das Bezirksgerichtspräsidium von Oberheintal.

Der unbekannte Inhaber des Mantels zu der Aktie Nr. 74851, von Fr. 500,
der Schweizerischen Nationalbank in Bern, wird hiermit aufgefordert, den
genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an
gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos
erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 21. September 1928. (W 423*)

Der Gerichtspräsident III von Bern: i. V. Jaeggi.

Der unbekannte Inhaber der vier Obligationen Staat Bern 3%,
1897, Hypothekarkasse von Fr. 500, Nrn. 69159, 69161, 69162, 69164,
samt Coupons per 15. Oktober 1914 u. ff., wird hiermit aufgefordert, die
genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an
gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos
erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot er-
lassen. (W 437*)

Bern, den 2. November 1928. Der Gerichtspräsident III von Bern:

O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den 3% Oblig. Kanton Bern
von 1906, Nrn. 37488—37493, wird hiermit aufgefordert, die genannten
Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet,
dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt
werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 438*)

Bern, den 2. November 1928. Der Gerichtspräsident III von Bern:

O. Peter.

Der unbekannte Inhaber des Inhaber-Kassascheines Serie W. Nr. 579,
der Spar- & Leihkasse in Bern per Fr. 1000.—, mit Halbjahrescoupons per
31. Dezember 1928 u. ff., zu 4% %, wird hiermit aufgefordert, den genannten
Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet,
dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt
wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 2. November 1928. (W 439*)

Der Gerichtspräsident III von Bern:

O. Peter.

Die 4% Inhaber-Obligation der Appenzell-A.-Rb. Kantonalbank
Nr. 78930, Serie C, à Fr. 3900, versehen mit Semester-Coupons per 22. Fe-
bruar 1929 u. ff. wird vermisst.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 29. Oktober 1928 und in An-
wendung von Art. 849 ff. O.R. wird ein allfälliger Inhaber derselben auf-
gefodert, dieses Wertpapier bis zum 6. November 1931 vorzulegen, widrigen-
falls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 421*)

Trogen, den 1. November 1928.

Die Obergerichtskanzlei.

Es wird vermisst: 5% Inhaber-Obligation Nr. 2744, per Fr. 500, datiert
8. Juli 1919, lautend auf den Konsumverein Baden als Schuldner.

Der allfällige Inhaber dieser Obligation wird hiermit aufgefordert, binnen
einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gere-
chnet, die Obligation dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls
deren Amortisation ausgesprochen würde. (W 433*)

Baden, den 8. November 1928.

Bezirksgericht.

Dans son audience du 6 novembre 1928, le président du Tribunal de la
Sarine a décidé l'ouverture d'une enquête aux fins de retrouver, et en cas
d'insuccès d'annuler le livret de dépôt n° 29534 de la Banque Populaire
suisse, à Fribourg, au nom d'Alexandrine Pauchard, veuve de Pierre, à
Fribourg.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu de ce titre
de le produire au Greffe du Tribunal de la Sarine d'ici au 13 mai 1929,
faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 430*)

Fribourg, le 6 novembre 1928.

Le président: M. Berset.

Par prononcé du 14 juillet 1928, le président du Tribunal civil du district
de Lausanne a ordonné l'ouverture de la procédure en annulation d'une police
d'assurance mixte n° 208683 de fr. 100,000 français en capital, émise par
l'Union Cie. d'assurances sur la vie humaine à Lausanne, au bénéfice de
François Marie, Naly, le 23 novembre 1922.

Sommation est en conséquence faite au détenteur inconnu de ce titre,
de le produire au greffe, dans un délai écbéant le 1^{er} février 1929, faute de
quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 277*)

Le président: Cérésolo. Le greffier: Chausson, sub.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau d'Estavayer-le-Lac

Epicorerie, mercerie, etc. — 1928. 9 novembre. Le chef de la maison Rosine Jacob, à Chandon, est Rosine Jacob, née Kolly, veuve d'Emile, de Villeneuve, à Chandon. Epicorerie, mercerie, débit de vin.

Epicorerie. — 14 novembre. La raison de commerce Céline Michaud, épicerie, à La Vouasse (F. o. s. du c. du 25 février 1921, n° 54, page 418), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Pintier, épicerie. — 14 novembre. La raison de commerce Fd. Corninboeuf, Pintier, épicerie, à Ménières (F. o. s. du c. du 13 mars 1883, n° 36), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Le chef de la maison Ulysse Corninboeuf, à Ménières, est Ulysse Corninboeuf, feu Ferdinand, de Ménières, et y domicilié. La maison reprend la suite des affaires de la raison «Ferdinand Corninboeuf» radiée. Débit de vin et épicerie.

Boulangerie, épicerie. — 14 novembre. La maison Jacques Bovet, à Seiry, boulangerie, épicerie, etc. (F. o. s. du c. du 9 avril 1883, n° 51), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Le chef de la maison Emile Bovet, à Seiry, est Emile Bovet, feu Jacques, de Russy, domicilié à Seiry. La maison reprend la suite des affaires de la raison «Jacques Bovet» radiée. Boulangerie, épicerie.

Bureau de Fribourg

Atelier mécanique, automobiles, motocycles. — 1925. 1^{er} avril. La société en nom collectif Baumann & Wittwer, atelier mécanique, automobiles, motocycles, à Fribourg (F. o. s. du c. du 25 août 1922, n° 198, page 1645), est dissoute; la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

1928. 14 novembre. L'inscription du 31 mars 1927, sous la raison Imprimerie suisse catholique, parue dans la F. o. s. du c. du 4 avril 1927, n° 79, page 611, est rectifiée en Société d'imprimerie suisse catholique.

Bureau Murien (Bezirk See)

Spezereiwaren usw. — 7. November. Die Firma Anna Rytz, Tuch- und Spezereiwaren, in Kerzers (S. H. A. B. Nr. 281 vom 1. Dezember 1915, Seite 1607), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Gottlieb-Friedrich Rytz», in Kerzers.

Inhaber der Firma Gottlieb-Friedrich Rytz, in Kerzers, ist Gottlieb-Friedrich Rytz, Sohn des Gottlieb-Samuel sel., von Kerzers und Ferenbalm, in Kerzers. Spezereihandlung. Vorderer Gasse Nr. 88.

Hoch- und Tiefbau. — 10. November. Die Kollektivgesellschaft Schaub & B. & P. Milani, Hoch- und Tiefbau, in Murten (S. H. A. B. Nr. 59 vom 13. März 1925, Seite 425), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neugegründete Firma «Gebrüder Milani», Hoch- und Tiefbau in Murten.

Inhaber der Kollektivgesellschaft Gebrüder Milani, Hoch- und Tiefbau, in Murten, sind Baptist Milani, Sohn des Eugen, von Dicki, in Murten, und Peter Milani, Sohn des Eugen, von Dicki, wohnhaft in Laupen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schaub & B. & P. Milani». Die Inhaber führen Kollektivunterschrift. Hoch- und Tiefbau. Malandstrasse.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

Uhrmacherei. — 13. November. Inhaber der Firma Paul Struchen, in Didingen, ist Paul Struchen, Sohn des Johann, von Bühl (Bern), in Didingen. Uhrmacherei.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

1928. 12. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Décolletage A. G. (Décolletage S. A.), Schrauben, Uhrenfournituren, Stanzartikel und Décolletage aller Art, mit Sitz in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1917, Seite 160, und Nr. 104 vom 5. Mai 1922, Seite 878), hat in ihrer Generalversammlung vom 8. November 1928 die Statuten in Art. 4 abgeändert. Danach werden die sämtlichen Genussscheine annulliert. Der Verwaltungsrat hat an Fräulein Maria Wälti, von und in Grenchen, Einzelprokura erteilt.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1928. 13. November. Inhaber der Firma Conrad, Hotel Schiff, in Schaffhausen, ist Michael Conrad, von Sils (Domleschg), in Schaffhausen. Hotel-Restaurant. Freier Platz Nr. 6.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1928. 10. November. Die Genossenschaft unter der Firma Detailisten-Verband St. Gallen, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 257 vom 2. November 1927, Seite 1935), hat in der Hauptversammlung vom 30. Mai 1928 eine teilweise Revision der Statuten durchgeführt. Dabei wurde als Zweck der Genossenschaft bestimmt: Die Hebung und Förderung des Handels- und Gewerbestandes, die Einführung und Erhaltung einer gedeihlichen Ordnung im Detailhandel und besonders zur Bekämpfung des unlauteren Geschäftsgebahrens. Die Jahresbeiträge betragen Fr. 3 bis 50. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident und Kassier oder Aktuar kollektiv zu zweien. Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsachen unverändert. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Hermann Steinlin, Gottlieb Lüthy und Theodor Hürlimann. Ihre Unterschriften sind erloschen. An deren Stelle sind neu in den Vorstand gewählt worden: Hans Hausammann, Optiker, von Basel und Unter-Stammheim, Aktuar; Kurt A. Schneider, Kaufmann, von St. Gallen, und James Staudt, Kaufmann, von Balsthal, alle in St. Gallen C. Der bisherige Präsident Oskar Schuster ist als solcher zurückgetreten und gleichzeitig zum Vizepräsidenten ernannt worden. Zum Präsidenten wurde bestimmt das bisherige Vorstandsmitglied Paul A. Rieser, Kaufmann, von St. Gallen, in St. Gallen C. Die Unterschriften von Carl Wettach, J. G. Rutishauser, Harris Goldschmidt, Paul Angehrn, Emil Gross und Max Wappler sind erloschen.

10. November. Metzgermeisterverband von Flawil, Gossau, Degersheim & Umgebung, Genossenschaft, mit Sitz in Flawil (S. H. A. B. Nr. 184 vom 5. August 1918, Seite 1262). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Johann Josef Hoegger, Präsident; Paul Gubser, Vizepräsident; Johann Schläpfer, Aktuar, und Emil Zeller; ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle sind neu in den Vorstand gewählt worden: Edmund Schwarz, von Bütschwil, in Waldkirch, Vizepräsident; Jakob Koller, von Appenzell, in Gossau, Kassier; Friedrich Wilhelm Specht, von Neuhausen, in Flawil, und Albert Ebnöther, von Schübelbaeh, in Flawil; sämtliche Metzgermeister. Zum Präsidenten wurde das bisherige Vorstandsmitglied Gottlieb Zahner, Metzgermeister,

von Amden, in Andwil, bestimmt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder einem der andern Mitglieder des Vorstandes.

Coiffeur, Badeanstalt. — 12. November. Die Firma Jakob C. Brändle, Coiffeurgeschäft und Badeanstalt, in Wil (S. H. A. B. Nr. 239 vom 11. Oktober 1924, Seite 1685), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Modes. — 12. November. Die Firma Martha Neumann, Modes, Damenhüte, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 203 vom 17. August 1921, Seite 1643), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes der Inhaberin erloschen.

12. November. Unter dem Namen Viehzuchtgenossenschaft Sonnenberg-Mels besteht auf Grund der Statuten vom 17. November 1924/16. August 1928, mit Sitz in Heiligkreuz-Mels und auf unbestimmte Dauer, eine Genossenschaft mit dem Zwecke der Hebung der Braunviehzucht im allgemeinen. Diesen Zweck strebt sie an durch Haltung von Zuchtstieren reiner Abstammung und durch sorgfältige und rationelle Aufzucht des Jungviehs, um hierdurch den Anforderungen der Käufer bestens zu entsprechen und so einen möglichst hohen Verkaufswert der Tiere zu erreichen. Ein direkter Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Landwirt der Gemeinde Mels werden, der ein Eintrittsgesuch stellt, den Beitritt schriftlich erklärt und die von der Hauptversammlung festgesetzte Eintrittstaxe bezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch freiwilligen Austritt auf Schluss eines Rechnungsjahres, nach vorausgegangenem einmonatiger schriftlicher Kündigung; b) durch Tod; c) durch Ausschluss. Mitglieder, welche den Bestimmungen der Statuten nicht nachleben, können durch die Hauptversammlung aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Im Todesfalle treten die Erben des Verstorbenen in dessen Rechte und Pflichten ein. Der Austretende verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, haftet aber gleichwohl anteilmässig für allfällige Schulden der Genossenschaft. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderliche Kapital wird entsprechend den Beschlüssen der Hauptversammlung beschafft. Anteilscheine werden nicht ausgegeben; die jeweiligen Auslagen sollen im Verhältnis des Viehbesitzes auf die Mitglieder verteilt werden. In die Genossenschaftskasse fallen: a) die dem Zuchtstier zugesprochenen Prämien; b) allfällige Staatsbeiträge an die Genossenschaft; c) die festgesetzten Bussen; d) das Sprunggeld, sofern nicht der Zuchtstierhalter ermächtigt wird, die Sprungtaxe selbst zu erheben. Mitglieder, welche ihre Tiere nicht beim Genossenschaftstier decken lassen, haben die Sprungtaxe gleichwohl in die Genossenschaftskasse zu zahlen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung der Genossenschafter; b) ein Vorstand von 5 Mitgliedern, und c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besorgt die Geschäftsführung und vertritt die Genossenschaft vor Dritten und vor Gericht. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident eventuell der Vizepräsident kollektiv mit Aktuar oder Kassier. Zurzeit gehören dem Vorstand an: Leonhard Ackermann, Senn, in Ober Hl. Kreuz-Mels, Präsident; Johann Titus Bartsch, Landwirt, in Ober Hl. Kreuz-Mels, Aktuar und Vizepräsident; Jakob Aeckermann, Vorarbeiter, in Hl. Kreuz-Mels, Kassier; Franz Dominik Hobi, Landwirt, Ragnatsch-Mels; Karl Hobi, Fabrikarbeiter, in Plons-Mels, alle bürgerlich von Mels.

Aargau — Argovie — Argovia

Käserei, Schweinemast. — 1928. 14. November. Die Firma «Josef Schmidli», in Mühlau (eingetragen im Handelsregister des Kantons Aargau am 1. Oktober 1924 und publiziert im S. H. A. B. 1924, Seite 1642), hat in Abtwill unter der gleichen Firma Josef Schmidli eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben ist befugt der Firm inhaber Josef Schmidli, von Schwarzenberg (Luzern), in Mühlau. Käserei und Schweinemast.

Gasthaus. — 14. November. Inhaber der Firma Karl Lauber-Bernhard, in Rheinfelden, ist Karl Lauber, von Basel, in Rheinfelden. Gasthaus zum Engel.

Baugeschäft. — 14. November. Die Firma Hermann Lanz, Baugeschäft, in Oftringen (S. H. A. B. 1911, Seite 2080), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1928. 10 novembre. La società anonima Neue Kunsthandelsgesellschaft A. G. (Nouvelle Société pour le Commerce d'objets d'art S. A.), con sede in Ascona, custodia, amministrazione e commercio di oggetti d'arte ecc. (F. u. s. di c. del 23 novembre 1927, n° 275, pagina 2059), notifica che nell'assemblea generale del 30 ottobre 1928 ha riveduto i propri statuti apportando le modificazioni che seguono: La ragione sociale è modificata in Finag Neue Kunsthandels- und Finanzgesellschaft A. G. Nella dicitura dello scopo e genere di commercio venne aggiunto «la trattazione e la conduzione di affari finanziari e commerciali di qualsiasi natura». Furono in tal senso modificati gli art. 1 e 3 degli statuti. Nessun'altra variazione venne apportata ai fatti precedentemente pubblicati.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Commerce de chaussures. — 1928. 13 novembre. Le chef de la maison Vincent Grassl, à Gimel, est Vincent, fils de Pierre Grassl, de Teormarco (Italie), domicilié à Gimel. Commerce de chaussures.

Bureau de Lausanne

Marchandises pour vêtements, etc. — 26 octobre. Le 18 septembre 1928, il a été constitué une société anonyme sous la raison sociale Taillos S. A., dont le siège est à Lausanne. La durée de la société est illimitée. La société a pour but l'achat, la vente de marchandises pour vêtements, ainsi que les fournitures qui s'y rapportent. La société pourra s'occuper également d'autres articles. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 25 actions de fr. 200 chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications émanant de la société se feront dans la Feuille d'avis de Lausanne. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est engagée par la signature d'un administrateur. Il est désigné un seul administrateur en la personne de Auguste Gaudin, de Lausanne, Morges et Nyon, tailleur, à Lausanne. Bureaux de la société: place de la Riponne 4.

Epicorerie, priemeurs, etc. — 13 novembre. Gustave-Salomon Reymond et Martha-Augusta Reymond, les deux de l'Abbaye et du Chent, à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Reymond et Cie, une société en commandite ayant son siège à Lausanne, et qui commencera le 15 novembre 1928. L'associé indéfiniment responsable est Gustave-Salomon Reymond et la comman-

ditaire est Martha-Augusta Reymond pour la somme de fr. 2000. La procuration est conférée à l'associé commanditaire Martha-Augusta Reymond. Epicerie, primeurs, grains, vins, tabacs et cigares. Place du Tunnel 8.

Cordonnerie, chaussures. — 13 novembre. La maison **J. Machtzum**, succr. de **F. Amiguit**, à Lausanne, cordonnerie et chaussures de luxe (F. o. s. du c. du 7 juin 1916), fait inscrire qu'elle change sa raison commerciale en celle de **J. Machtzum**, et qu'elle a transféré son atelier et bureau Chemin de la Coudrette 27, Chailly sur Lausanne.

Ameublements. — 13 novembre. Le chef de la maison **Robert Poterat**, à Lausanne, est **Robert Poterat**, allié **Kratzer**, de Chavannes-le-Chêne, à Lausanne. Ameublements d'occasion. Avenue du Théâtre 8.

Epicerie, mercerie, etc. — 13 novembre. La raison **E. Delessert**, à Pully, épicerie, mercerie, etc. (F. o. s. du c. du 12 juillet 1906), est radiée ensuite de remise de commerce.

Confections. — 13 novembre. La raison **A. Béboux-Monney**, à Lausanne, confections pour dames et enfants (F. o. s. du c. du 1^{er} septembre 1915), est radiée ensuite de remise de commerce.

Laiterie, etc. — 13 novembre. La raison **Eug. Viret**, à Lausanne, laiterie, beurre et fromages (F. o. s. du c. du 3 octobre 1917), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Morges

Café. — 13 novembre. La raison **Constant Pittet**, à Bussigny, exploitation du café « Au rendez-vous des Amis » (F. o. s. du c. du 22 juillet 1927, n° 169, page 1356), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Bureau d'Oron

Travaux publics, etc. — 12 novembre. La société en nom collectif « **Gabella Frères** », à Montpreveyres (F. o. s. du c. du 7 mai 1919), est dissoute; la liquidation sera opérée sous la raison **Gabella Frères en liquidation** par l'associé **Louis Gabella**, lequel engagera la maison par sa signature.

13 novembre. **Louis-Joseph**, fils de **Jean-Angelo**, dit **Ange Gabella**, de **Curino** (Novare, Italie), ingénieur, et **Auguste-Charles-Henri**, fils d'**Alfred-Louis Regamey**, de Lausanne, architecte, tous deux domiciliés à Montpreveyres, ont constitué à Montpreveyres, sous la raison sociale **Gabella et Cie.**, une société en commandite qui commencera le 15 novembre 1928 pour une durée indéterminée. **Louis Gabella** est indéfiniment responsable et **Auguste Regamey** commanditaire pour une somme de fr. 30,000. Entreprise générale du bâtiment et travaux publics.

Bureau de Payerne

Denrées coloniales, etc. — 12 novembre. La raison **Henri Maendly**, denrées coloniales, grains et farines, à Payerne (F. o. s. du c. du 5 avril 1924, page 579), est radiée ensuite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1928. 10 novembre. **Henri-Robert Dreyfuss**, ayant cessé de faire partie du conseil d'administration de la **Société Anonyme des Produits Activés**, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 5 octobre 1926, n° 232, et 22 octobre 1926, n° 247), il est remplacé par **Dame Jeanne Picard**, née **Bloch**, de **Flourier**, industrielle, domiciliée à La Chaux-de-Fonds, laquelle engage la société en signant collectivement avec l'un ou l'autre des administrateurs déjà inscrits. La signature de **Henri-Robert Dreyfuss** est éteinte.

Horlogerie. — 12 novembre. La société en nom collectif **Amey & Thomen**, à La Sagne, fabrication de balanciers de montres en tous genres (F. o. s. du c. du 7 mai 1924, n° 106), est dissoute et radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société « **Amey & Co.** ».

Louis Amey, de La Sagne, et **Ulisse Malcotti**, de La Sagne, tous deux domiciliés à La Sagne, ont formé sous la raison sociale **Amey & Co.**, une société en nom collectif, qui a son siège à la Sagne, et qui a commencé le 12 octobre 1928. Elle a repris l'actif et le passif de l'ancienne société « **Amey & Thomen** », radiée. Fabrication de balanciers de montres en tous genres. Quartier du Crêt n° 109 A.

Horlogerie. — 12 novembre. La société en nom collectif **Felix Bickart et Fils**, décoration et finissage de boîtes, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 avril 1915, n° 92), est dissoute et radiée, la liquidation étant terminée.

Genève — Genève — Ginevra

Outillage et acier. — 1928. 12 novembre. La maison **Rivkine fils**, représentant dépositaire d'outillage et acier, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 16 mai 1928, page 973), modifie l'indication de son genre d'affaires comme suit: Commerce d'outillage et acier.

Installations électriques. — 12 novembre. Le chef de la maison **Charles Wyniger**, à Genève, est **Charles-Emile Wyniger**, du Petit-Sacconnex, domicilié à Plainpalais. Entreprise d'installations électriques: 10, rue du Conseil Général.

12 novembre. **Vinaigrerie de Grange-Canal S. A.**, société anonyme ayant son siège à Grange-Canal (Chêne-Bougeries) (F. o. s. du c. du 25 juin 1927, page 1170). L'administrateur **Théodore Necker**, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

12 novembre. **L'Importateur, Représentations Générales, Société anonyme**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 28 mai 1924, page 907). **Charles Bridel**, comptable, de **Donneloye** (Vaud), à Genève, a été nommé unique administrateur. Les anciens administrateurs **Abraham Sachs**, administrateur-délégué; **John Pisteur** et **Isaac Sviatsky**, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs sont éteints.

12 novembre. Suivant acte reçu par **M^e Henri Bois**, notaire, à Genève, le 2 novembre 1928, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière de la Rue du Nord n° 18 et 20**, une société anonyme qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation, la vente et l'échange d'immeubles situés dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition pour le prix de fr. 26,100 de la parcelle 158 de la ville et commune de Genève, sur laquelle existent trois bâtiments, savoir: n° B 40 (n° 20 de la rue du Nord), n° B 40bis (n° 18 de la rue du Nord et n° 39). Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 10,000, divisé en 100 actions de fr. 100 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est valablement engagée par son administrateur, si l'administration est confiée à une seule personne ou, si plusieurs administrateurs sont en

charge, par la majorité de ceux-ci ou encore par l'un d'eux spécialement délégué. Le premier conseil d'administration est composé d'un membre, et la personne de **Paul-Emile Chevalley**, négociant, de **Combremont-le-Petit** et **Chantaurax** (Vaud), et **Plainpalais**, à Plainpalais. Siège social: rue du Nord n° 18 et 20.

12 novembre. Dans son assemblée générale ordinaire et extraordinaire du 6 novembre 1928, dont procès-verbal a été dressé le même jour, en ce qui concerne la partie extraordinaire, par **M^e Eugène Moriaud**, notaire, à Genève, la **Société Immobilière Centrale**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 30 juillet 1920, page 1480), a augmenté son capital social par la création de 36 actions, au porteur, de fr. 1000 chacune, ce qui porte le capital social à fr. 45,000, divisé en 936 actions, au porteur, dont 900 de fr. 10 chacune et 36 de fr. 1000 chacune. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi qu' sur d'autres points non soumis à publication. En outre, en remplacement de **Robert** et **Maximilien Maillart**, démissionnaires, lesquels sont radiés et leurs pouvoirs éteints, ont été appelés aux fonctions d'administrateurs **Albert Maillart**, négociant, de Plainpalais, demeurant à Plainpalais et **Frédéric Firmenich**, industriel, de Genève, demeurant à Genthod. Le conseil d'administration est, en conséquence actuellement composé de 3 membres, en la personne de **Paul Maillart**, administrateur-délégué, déjà en fonctions, **Albert Maillart** et **Frédéric Firmenich**, nouveaux membres. L'administrateur-délégué signe seul, et les deux autres administrateurs signent collectivement.

12 novembre. Aux termes d'acte passé devant **M^e Bernard de Budé**, notaire, à Genève, le 1^{er} novembre 1928, il a été constitué, sous la dénomination de: **Société Miramar, lettre A**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location, la construction et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier, l'achat pour le prix de fr. 15,000 d'un immeuble sis en la commune de Genthod (parcelle 907 A et parcelle 908 B). Le siège de la société est fixé à Genthod. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 10 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. La société est engagée par la signature de l'administrateur s'il n'y en a qu'un; s'il y en a plusieurs, par la signature de la majorité ou de l'un d'eux délégué spécialement. Le premier conseil est composé d'un membre, en la personne de **Michel Dionisotti**, industriel, de **Feschel** (Valais), à Lausanne. Siège social: à Genthod, Route de Lausanne.

12 novembre. Aux termes d'acte passé devant **M^e Bernard de Budé**, notaire, à Genève, le 1^{er} novembre 1928, il a été constitué sous la dénomination de: **Société Miramar, lettre B**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location, la construction et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier, l'achat pour le prix de fr. 30,000 d'un immeuble sis en la commune de Genthod: parcelle 907 B et parcelle 908 C. Le siège de la société est fixé à Genthod. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 10 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. La société est engagée par la signature de l'administrateur, s'il n'y en a qu'un; s'il y en a plusieurs, par la signature de la majorité ou de l'un d'eux délégué spécialement. Le premier conseil est composé d'un membre, en la personne de **Michel Dionisotti**, industriel, de **Feschel** (Valais), à Lausanne. Siège social: à Genthod, Route de Lausanne.

12 novembre. Aux termes d'acte passé devant **M^e Bernard de Budé**, notaire, à Genève, le 1^{er} novembre 1928, il a été constitué sous la dénomination de: **Société Miramar, lettre C**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location, la construction et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève et, en particulier, l'achat pour le prix de fr. 120,000 d'un immeuble sis en la commune de Genthod: parcelle 907 C, parcelle 908 E et parcelle 908 D. Le siège de la société est fixé à Genthod. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de fr. 10,000, divisé en 20 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. La société est engagée par la signature de l'administrateur s'il n'y en a qu'un; s'il y en a plusieurs, par la signature de la majorité ou de l'un d'eux délégué spécialement. Le premier conseil est composé d'un membre, en la personne de **Michel Dionisotti**, industriel, de **Feschel** (Valais), à Lausanne. Siège social: à Genthod, Route de Lausanne.

Elektrische Bahn Brunnen-Morschach-Axenstern

Den Inhabern von Obligationen des sog. Konversionsanlehens I. Hypothek von 1918 im Betrage von Fr. 550,000 mit variablem, vom Betriebsergebnis abhängigen Zinsfusse wird hierdurch mitgeteilt, dass das Bundesgericht am 13. September 1928 der Bahnunternehmung die Bewilligung zur Einberufung einer Versammlung der Obligationäre gemäss der Verordnung des Bundesrates vom 20. Februar 1918, 25. April 1919, 20. September und 28. Dezember 1920 über die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen erteilt hat. Infolgedessen werden die Obligationäre eingeladen, an dem am **Dienstag, den 4. Dezember 1928, nachmittags 3 Uhr, im Konferenzzimmer des Bankgebäudes der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern, Wagenbachhof, Schwanzplatz**, unter der Leitung des Unterzeichneten stattfindenden **Obligationärversammlung** teilzunehmen, an der über folgenden Antrag Beschluss zu fassen ist:

Die auf den 31. Dezember 1928 vorgesehene Rückzahlung wird auf den 31. Dezember 1938 hinausgeschoben, gegen Gewährung fester Verzinsung zum Zinsfusse von 5% vom 1. Januar 1929 an, durch Einlösung der neu auszustellenden Semestercoupons per 30. Juni und 31. Dezember jeden Jahres, erstmals per 30. Juni 1929.

Diejenigen Obligationäre, welche an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens am 4. Dezember vormittags 10 Uhr bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern gegen Aushändigung eines Stimmrechtsausweises zu deponieren. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich.

Die Akten des Bundesgerichtes sowie die von der Bankgesellschaft auf den 30. September 1928 erstellte und von den Rechnungsrevisoren geprüfte Bilanz können von den Obligationären gegen Vorlage des Stimmrechtsausweises vom 26. November bis 1. Dezember auf der Obergerichtskanzlei in Luzern eingesehen werden. (V 94²)

Lausanne, den 30. Oktober 1928.

Der Instruktionsrichter: **Ag. Soldati**, Bundesrichter.

PROSPEKT

über

hfl. 412,103,000 nominal volleinbezahlte Stammaktien
mit Dividendenanspruch für das Geschäftsjahr 1928

hfl. 82,420,600 nominal neue volleinbezahlte Stammaktien
mit Dividendenanspruch für das Geschäftsjahr 1929

der

ROYAL DUTCH COMPANY

Koninklijke Nederlandsche Maatschappij tot Exploitatie van Petroleumbronnen in Nederlandsch-Indie
Société Royale Néerlandaise pour l'Exploitation de Gisements de Pétrole dans les Indes Néerlandaises im Haag

Diese Gesellschaft ist im Jahre 1890 auf Grund des königlichen Dekrets vom 28. Mai 1890 unter der Firma Koninklijke Nederlandsche Maatschappij tot Exploitatie van Petroleumbronnen in Nederlandsch-Indie (Société Royale Néerlandaise pour l'Exploitation de Gisements de Pétrole dans les Indes Néerlandaises) mit Sitz im Haag gegründet worden. Die seitherigen Aenderungen in der Struktur der Gesellschaft wurden in Gemässheit der bezüglichen königlichen Dekrete vollzogen.

Durch Beschluss der Generalversammlung kann der Sitz der Gesellschaft, vorbehaltlich der königlichen Genehmigung, nach einer anderen Stadt in den Niederlanden verlegt werden.

Zweck der Gesellschaft ist das Aufsuchen und die Ausbeutung von Petroleum- und mineralischen Vorkommen in Niederländisch-Indien und anderen Gebieten, sowie die Beteiligung an Aktiengesellschaften oder an Unternehmen, die ähnlichen Zwecken dienen. Die Gesellschaft kann auch in weitestgehendem Masse den Handel in Petroleum und verwandten Produkten betreiben.

Die Dauer der Gesellschaft umfasst 68 Jahre; gemäss Art. 51 des holländischen Handelsgesetzbuches läuft sie vom 16. Juni 1890 bis 8. August 1958, vorbehaltlich einer früheren Auflösung oder einer Verlängerung über den vorgesehenen Endtermin hinaus. Für eine solche Verlängerung werden die in jenem Zeitpunkt gültigen Gesetze massgebend sein.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zurzeit hfl. 600,000,000, eingeteilt in 1500 Vorzugsaktien (actions privilégiées), 28,500 Prioritätsaktien (actions de priorité) und 570,000 Stammaktien von je hfl. 1000 nominal. Von diesen Aktien sind gegenwärtig effektiv ausgegeben und voll einbezahlt hfl. 412,103,000, nämlich 1500 Vorzugsaktien, 28,500 Prioritätsaktien und 412,103 Stammaktien. Ueber den Zeitpunkt der Emission der noch nicht abgegebenen Stammaktien, den Emissionspreis (nicht unter pari) und die Einzahlung und deren Termine entscheiden die Kommissäre. Wenn bei der Ausgabe von Stammaktien mehr als pari gelöst wird, so darf der Ueberschuss nicht als Gewinn an die Aktionäre verteilt werden; er ist vielmehr im Betrieb zu verwenden, und die Generalversammlung der Aktionäre kann die Ausgabe neuer Stammaktien im entsprechenden Betrag beschliessen.

Weitere fl. 82,420,600 nominal Stammaktien mit Dividendenanspruch für das Geschäftsjahr 1929 wurden neuestens ausgegeben und den alten Stammaktionären im Verhältnis von 1 neuen auf 5 alte Aktien zu pari zum Bezuge angeboten; die neuen Stammaktien sind am 8. Januar 1929 voll einzuzahlen. Nach Durchführung dieser Operation wird das effektiv emittierte Stammkapital der Gesellschaft daher fl. 494,523,600 nominal betragen, nämlich fl. 412,103,000 Stammaktien mit Dividendenanspruch für das Geschäftsjahr 1928 und fl. 82,420,600 Stammaktien mit Dividendenanspruch für das Geschäftsjahr 1929.

Die Stammaktien lauten auf den Inhaber; sie können jederzeit bei der Gesellschaft gegen Zertifikate über $\frac{1}{10}$ Aktie = hfl. 100 umgetauscht werden, die mit Dividenden coupons und einem Talon versehen sind. Die Umtauschspesen, namentlich der holländische Titelstempel auf den Zertifikaten, gehen zu Lasten des Gesuchstellers. Die 10 Zertifikate, die eine Aktie von hfl. 1000 repräsentieren, tragen ausser der Nummer der betreffenden Aktie noch die Buchstaben A. bis J. Umgekehrt können 10 Zertifikate, welche die gleiche Aktie darstellen, wieder gegen eine Aktie von hfl. 1000 umgetauscht werden, wobei der Einreicher ebenfalls die Stempelkosten zu tragen hat. Auch besteht die Möglichkeit, die vollen Stammaktien von hfl. 1000 in Namentitel und die letzteren wieder in Inhabertitel umwandeln zu lassen.

Die Vorzugsaktien (actions privilégiées) lauten auf den Namen und können nur von Holländern oder von in Holland oder in Niederländisch-Indien domizilierten Personen oder Gesellschaften und nur mit Zustimmung der Generalversammlung der Vorzugsaktionäre erworben, bzw. übertragen werden. Die Zahl der Vorzugsaktien darf nicht erhöht werden. Eine Statutenänderung, die Auflösung der Gesellschaft vor Ablauf der für sie vorgesehenen Dauer, die Erhöhung oder Reduktion des Grundkapitals, vorbehaltlich der königlichen Genehmigung in allen Fällen, wo sie erforderlich ist, bedürfen der Zustimmung der Versammlung der Vorzugsaktionäre.

Die Prioritätsaktien (actions de priorité) sind auf den Inhaber gestellt; sie lauten auf hfl. 1000 oder Fr. 2080 und können in Zertifikate über $\frac{1}{10}$ Aktie = hfl. 200 zerlegt werden. Der Zustimmung der Versammlung der Prioritätsaktionäre vorbehalten ist die Aufnahme von langfristigen Anleihen der Gesellschaft, und zwar sei es durch Ausgabe von Obligationen, sei es in anderer Form, oder von kurzfristigen Anleihen, für welche Titel ausgegeben werden, ferner die Erhöhung des Prioritätsaktienkapitals und endlich die Verlängerung der Gesellschaftsdauer über den vorgesehenen Termin hinaus. Sodann muss auch eine Aenderung der Statuten, sofern sie die Rechte der Prioritätsaktionäre berührt, einer besonderen Versammlung der letzteren zur Genehmigung unterbreitet werden. Wenn die Generalversammlung der Prioritätsaktionäre einem Antrag auf Verlängerung der Gesellschaftsdauer ihre Zustimmung versagt, sind die Direktoren, mit Zustimmung der Kommissäre, befugt, die Prioritätsaktien zu pari plus den Betrag zur allfälligen Ergänzung auf $4\frac{1}{2}\%$ der seit der Kreierung der Titel auf diesen bezahlten Dividenden

zurückzuzahlen. Nach erfolgter Rückzahlung kann die Generalversammlung der Stammaktionäre über die Verlängerung nach Vorschrift der Statuten und der bestehenden Gesetze Beschluss fassen. Der Total-Nominalbetrag der Prioritätsaktien darf in keinem Falle 40% des Total-Nominalbetrages aller ausgegebenen Aktien der vorgesehenen drei Kategorien übersteigen. Die Ausgabe weiterer Prioritätsaktien bedarf auch der Zustimmung der Generalversammlung der Stammaktionäre. Die Direktion ist, mit Zustimmung der Kommissäre, auch ermächtigt, die Prioritätsaktien jederzeit zu $102\frac{1}{2}\%$ plus den Betrag zur allfälligen Ergänzung auf $4\frac{1}{2}\%$ der seit der Kreierung der Titel auf diesen bezahlten Dividenden zurückzuzahlen, vorbehaltlich einer allfällig erforderlichen königlichen Genehmigung.

Im Falle der Ausgabe neuer Stammaktien müssen diese vorzugsweise den Stammaktionären zum Bezuge angeboten werden; dieses Bezugsrecht der Stammaktionäre wird ein ausschliessliches, wenn die neuen Aktien gegen Barzahlung emittiert werden. Indessen kann in besonderen Fällen die Versammlung der Kommissäre, auf Antrag sämtlicher Direktoren, durch einstimmigen Beschluss das vorerwähnte Bezugsrecht aufheben. Ein Bezugsrecht auf neue Stammaktien steht den Vorzugs- und Prioritätsaktionären nicht zu.

Die Generalversammlung der Stammaktionäre wird von den Kommissären einberufen. Abhaltungsort ist Amsterdam. Die Einladung hat, vorbehaltlich dringender Fälle, mindestens 14 Tage vor dem Versammlungstage durch zweimalige Bekanntmachung in je zwei Zeitungen in Amsterdam und im Haag, in je einer Zeitung in Zürich, Basel und Genf, sowie im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern zu erfolgen. Die ordentliche Generalversammlung hat jeweils spätestens im Laufe des Monats Juni stattzufinden. Ausserordentliche Generalversammlungen müssen einberufen werden, wenn die Direktion oder die Kommissäre oder Aktionäre, die den fünften Teil des emittierten Aktienkapitals vertreten, unter Angabe der Verhandlungsgegenstände dies verlangen. Eine solche Generalversammlung muss alddann mindestens innert Monatsfrist abgehalten werden. Zuden Generalversammlungen der Stammaktionäre sind auch die Besitzer der Vorzugsaktien und Prioritätsaktien zugelassen. Jede Stammaktie oder 10 Zertifikate über $\frac{1}{10}$ Stammaktie, jede Vorzugsaktie von hfl. 1000 und jede Prioritätsaktie von hfl. 1000 oder 5 Zertifikate über $\frac{1}{10}$ Prioritätsaktie berechtigen zu einer Stimme. Jedoch darf kein Aktionär für sich selber mehr als 6 Stimmen und als Vertreter anderer Aktionäre ebenfalls nicht mehr als 6 Stimmen abgeben.

Zur Aufnahme von Obligationenanleihen der Gesellschaft bedarf es eines Beschlusses der Generalversammlung der Stammaktionäre. Zurzeit hat die Gesellschaft keine Anleienschulden.

Die Leitung der Geschäfte ist einer Direktion übertragen, die ihrerseits einem Kollegium von wenigstens 5 und höchstens 10 Kommissären unterstellt sind. Einer der Direktoren trägt den Titel eines Generaldirektors. Die Direktoren müssen Holländer oder in Niederländisch-Indien niedergelassen sein; die Mehrheit der Kommissäre muss ebenfalls Holländer sein und in Holland oder in Niederländisch-Indien wohnen. Die Direktoren werden von der Generalversammlung der Aktionäre berufen. Ebenso wählt die Generalversammlung aus ihrem Schosse das Kollegium der Kommissäre. Jedes Jahr kommt ein Mitglied in Austritt; es ist aber sofort wieder wählbar. Gegenwärtig besteht das Kollegium der Kommissäre aus folgenden Herren:

Dr. A. Capadose, G. C. B. Dunlop, Dr. J. W. Ijzerman, Dr. C. J. K. van Aalst, Dr. J. Luden, Jhr. H. Loudon, Jhr. Dr. B. C. de Jonge, Dr. Aug. Philips.

Die Direktion bilden die Herren H. W. A. Deterding als Generaldirektor und J. E. F. de Kok, Dr. J. Th. Erb, J. B. Aug. Kessler als Direktoren. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung werden von der Direktion aufgestellt und dem Kollegium der Kommissäre zur Prüfung unterbreitet, damit dasselbe über seinen Befund der Generalversammlung der Aktionäre Bericht erstatten kann. Die Genehmigung des Rechnungsabschlusses durch die Generalversammlung gilt als Decharge der Direktion für die Führung der Geschäfte und der Kommissäre für die Ueberwachung der Geschäftsführung.

Der durch die Bilanz ausgewiesene und durch die Generalversammlung festgestellte Reingewinn wird wie folgt verteilt: $4\frac{1}{2}\%$ an die Prioritätsaktionäre und 4% an die Vorzugsaktionäre, und zwar pari passu auf dem einbezahlten Betrag ihrer Titel. Im Falle der Reingewinn zur vollen Ausrichtung dieser Sätze nicht hinreichen sollte, muss die Differenz aus den Gewinnen des folgenden Geschäftsjahres nachbezahlt werden. Alsdann erhalten die Stammaktionäre eine erste Dividende von 6% . Vom Rest entfallen 93% auf die Stammaktionäre, 3% auf die Direktion und 4% auf die Kommissäre, in der Meinung, dass der Anteil eines Kommissärs höchstens fl. 30,000 für ein ganzes Jahr betragen darf. Ein allfälliger Rest aus jenen 4% fällt den Stammaktionären zu. Immerhin ist die Generalversammlung befugt, einen Teil des Reingewinnes auf neue Rechnung vorzutragen. Es liegt im Ermessen der Direktion, mit Zustimmung der Kommissäre im Laufe des Geschäftsjahres à conto Dividenden an die Aktionäre auszurichten. Die Generalversammlung der Stammaktionäre kann, auf Antrag der Direktion und der Kommissäre, auch die Ausrichtung der Dividende an die Aktionäre ganz oder teilweise in Form von Aktien der Gesellschaft beschliessen.

Die Dividenden verfahren nach Ablauf von 6 Jahren vom Tag ihrer Fälligkeit an gerechnet.

Die Abänderung der Statuten, die Auflösung der Gesellschaft vor Ablauf der für sie vorgesehenen Dauer, die Reduktion oder die Erhöhung des Grundkapitals können, vorbehaltlich der königlichen Genehmigung in allen Fällen, wo sie erforderlich ist, überdies nur vorgenommen werden, wenn die Generalversammlung der Vorzugsaktionäre hierzu ihre Zustimmung gibt und wenn eine Generalversammlung, in welcher mindestens drei Viertel des emittierten Grundkapitals vertreten ist, mit zwei Drittel der in ihr abgegebenen Stimmen die Anträge genehmigt. Im Falle in der ersten Generalversammlung das erforderliche Minimum der Aktien nicht vorhanden ist, hat wenigstens 14 Tage nachher eine zweite Generalversammlung stattzufinden, welche ohne Rücksicht auf die Aktienzahl mit einfachem Mehr gültig beschliessen kann.

Im Falle der Auflösung der Gesellschaft wird die Liquidation von den Direktoren im Einvernehmen mit den Kommissären durchgeführt, sofern die Generalversammlung nicht eine andere Anordnung trifft. Vom Liquidationserlös, nach Bezahlung der Liquidationskosten und sämtlicher Schulden, wird auf die Prioritätsaktien und die Vorzugsaktien pari passu der Nennwert zurückbezahlt. Alsdann erhalten die Stammaktionäre den Nennwert ihrer Titel. Ein allfälliger Restbetrag fällt an die Besitzer der Vorzugsaktien und der Stammaktien im Verhältnis des Nennwertes ihrer Titel.

Der Rechnungsabschluss der Gesellschaft per 31. Dezember 1927 stellt sich wie folgt dar:

Bilanz per 31. Dezember 1927		n.
AKTIVEN		
Nicht emittierte Stammaktien		157,897,000.—
Aktien der:		
Bataafsche Petroleum Mij	fl. 180,000,000 nom.	353,447,643.90
Anglo-Saxon Petroleum Co. Ltd.	£ 14,100,000 nom.	
Asiatic Petroleum Co. Ltd.	£ 2,100,000 nom.	
Beteiligung an anderen Unternehmungen		
Kassa und Bankguthaben		93,742,481.11
Debitoren		156,809,027.68
Interimsdividende auf Prioritätsaktien		641,250.—
		762,537,402.69
PASSIVEN		
Stammkapital		
Vorzugsaktienkapital		1,500,000.—
Prioritätsaktienkapital		28,500,000.—
Unerhobene Dividenden		2,219,231.—
Unerhobene Dividenden auf Prioritätsaktien		92,493.—
Kreditoren		338,125.03
Nicht verteilte Dividenden		1,179,318.98
Reserve gemäss Art. 4 der Statuten		56,729,596.88
Gewinn- und Verlustrechnung		101,978,637.80
		762,537,402.69

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1927

SOLL		n.
Franz. Steuer auf Prioritätsaktien		65,197.19
Verwaltungs- und andere Kosten		348,797.05
Vertragliche Verpflichtungen		95,256.35
Reingewinn		101,978,637.80
		102,487,888.39
HABEN		
Dividende auf Aktien verschiedener Gesellschaften		
Zinsen, Change-Differenzen usw.		5,102,706.06
Verjährte Dividenden		6,514.50
		102,487,888.39

In den letzten fünf Geschäftsjahren wurden folgende Dividenden verteilt:

	1923	1924	1925	1926	1927
Vorzugsaktien	4 %	4 %	4 %	4 %	4 %
Prioritätsaktien	4 1/2 %	4 1/2 %	4 1/2 %	4 1/2 %	4 1/2 %
Stammaktien	25 %	23 %	23 %	23 1/2 %	24 %

Die schweizerische Couponsteuer in ihrer derzeitigen Höhe von 3 % ist auf den zur Kotierung angemeldeten alten und neuen Stammaktien durch eine Pauschalzahlung abgelöst worden.

Alle von der Gesellschaft ausgehenden **Bekanntmachungen** an die Stammaktionäre erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern, in der Neuen Zürcher Zeitung in Zürich, in den Basler Nachrichten in Basel und im Journal de Genève in Genf.

Ueber den Besitz, den Betrieb und die Produktionsverhältnisse der Gesellschaft gibt der nachstehend im Wortlaut folgende an die Schweizerische Kreditanstalt gerichtete Brief der Direktion Aufschluss.

'sGravenhage, den 29. Oktober 1928.

An die Schweizerische Kreditanstalt
Zürich

Sehr geehrte Herren,

Im Hinblick auf die Einführung der Stammaktien unserer Gesellschaft an den schweizerischen Börsen erteilen wir Ihnen folgende Auskünfte:

Tätigkeit der Gesellschaft

Unsere Gesellschaft wurde im Jahre 1890 im Haag gegründet und ist seit 1907 reine Holding-Gesellschaft für Petroleuminteressen und damit in Verbindung stehende Unternehmungen. Im gleichen Jahre hat sie mit der Shell Transport & Trading Co. Ltd. in London eine Interessengemeinschaft vereinbart, wobei die beiden Gesellschaften ihre Beteiligungen und Rechte in die

Bataafsche Petroleum Maatschappij
mit einem gegenwärtigen Aktienkapital von fl. 300,000,000
und in die

Anglo-Saxon Petroleum Company, Ltd.
mit einem gegenwärtigen Aktienkapital von £ 23,500,000
eingebracht haben. Von diesen beiden Tochterunternehmungen besitzt unser Unternehmen je 60 % und die Shell Transport & Trading Co. Ltd. die restlichen 40 % des Kapitals.

Die Bataafsche Petroleum Maatschappij, unsere eigentliche Betriebs-gesellschaft, umfasst mit ihren mehr als 28 Untergesellschaften hauptsächlich Produktions- und Raffineriungsunternehmen; ihr wichtigstes Tätigkeitsfeld liegt in Niederländisch-Ost-Indien (Asien), während sie durch ihre Untergesellschaften:

- die Shell Union Oil Corporation in den Vereinigten Staaten von Nordamerika,
- die Geconsolideerde Hollandsche Petroleum Compagnie (als Holding-Gesellschaft für nominal Lei 846,012,000 Aktien der Astra Romana, Société Pétrol. Roumaine) in Rumänien,
- und die Curaçaosche Petroleum Industrie Maatschappij in Niederländisch-West-Indien

vertreten ist. In der Shell Union Oil Corporation ist die Ölproduktion des Konzerns in Amerika konzentriert; die Ausbeutung und Raffinierung geschieht durch ihre Untergesellschaften.

Die Anglo-Saxon Petroleum Co. Ltd. umfasst Transport- und Lagerungsunternehmen (Tanks, Tankschiffe) und ist durch Aktienbesitz an mehr als 52 Untergesellschaften, zum Teil Verteilungsgesellschaften, interessiert.

Die Asiatic Petroleum Co. Ltd. bildet mit ihren Untergesellschaften die Organisation für den Verkauf unserer diversen Produkte; ihre Unternehmungen arbeiten in der ganzen Welt.

Beteiligungen

Unsere Gesellschaft ist durch folgenden Aktienbesitz massgebend beteiligt an:

1. der Bataafschen Petroleum Maatschappij mit 60 % des ausgegebenen Kapitals von fl. 300,000,000.
2. der Anglo-Saxon Petroleum Co. Ltd. mit 60 % des ausgegebenen Aktienkapitals von £ 23,500,000.
3. der Asiatic Petroleum Co. Ltd. mit 60 % des ausgegebenen Kapitals von £ 3,500,000,

ferner besitzt unsere Gesellschaft Beteiligungen an:

- der Shell Transport & Trading Co.,
- der Asiatic Petroleum Co. (Delaware Ltd.),
- der rumänischen Gesellschaft « Astra Romana »,
- und diversen andern Gesellschaften, worunter die Dansk-Engelsk Benzin & Petroleum Company (Dänemark), Svensk-Engelska Mineralolje Aktiefolaget (Schweden), Norsk-Engelsk-Mineralolie A. S. (Norwegen), sowie die Sociedad Petrolif. Espanola (Spanien), Société Maritime des Pétroles (Frankreich), Belgien Benzin Company (Belgien), usw.

Bilanzmässig repräsentieren sämtliche genannten Beteiligungen einen Buchwert von fl. 353,447,643.90 Ende 1927 mit einem Dividendenertrag von fl. 97,378,667.83 pro 1927, fl. 419,442,506.98 Ende 1926 mit einem Dividendenertrag von fl. 97,694,687.60 pro 1926, fl. 363,770,792.10 Ende 1925 mit einem Dividendenertrag von fl. 88,480,037.27 pro 1925, fl. 343,733,795.91 Ende 1924 mit einem Dividendenertrag von fl. 85,246,896.62 pro 1924, fl. 338,797,679.10 Ende 1923 mit einem Dividendenertrag von fl. 84,843,828.22 pro 1923.

Im laufenden Jahre haben weder der Bestand noch der Buchwert dieser Beteiligungen nennenswerte Veränderungen erfahren; es ist noch zu früh, um die zu erwartenden Dividendeneingänge pro 1928 abzuschätzen; es muss vielmehr der Jahresabschluss abgewartet werden.

Produktion

Die Produktion der Royal Dutch-Shellgruppe betrug in kg/Tonnen:	Produktion		
	1927	1926	1925
Niederländisch-Indien	3,448,116	2,904,911	2,999,061
Serawak (Brit. West-Borneo)	711,756	711,637	612,923
Aegypten	183,284	171,918	178,570
Rumänien	593,828	632,202	392,944
Mexiko: Corona	594,753	1,375,735	1,375,296
Agulla	987,528	1,233,761	1,036,992
Venezuela	4,497,713	3,122,379	1,643,588
Trinidad	65,841	59,638	51,350
Vereinigete Staaten: Roxana	2,694,312	2,317,606	2,327,246
Shell Co. of California	3,203,719	3,475,661	3,309,153
Argentinien	17,701	5,203	269
Total kg/t	16,998,551	15,536,651	13,927,392

Die Bedeutung unserer Gruppe erhellt aus nachstehendem Vergleich mit andern grossen Gesellschaften (die Zahlen sind dem Märzheft 1928 der South American Oil Reports entnommen).

	Durchschnittliche Tagesproduktion	Tägliche Verarbeitungs-kapazität	Anzahl Tankschiffe
Royal Dutch Shellgruppe	344,200 Fass	560,500 Fass	156 Schiffe
Standard Oil New Jersey	214,700 »	475,200 »	96 »
Gulf Oil	212,500 »	170,000 »	27 »
Standard Oil California	150,000 »	135,000 »	22 »
» Indiana	118,000 »	340,000 »	32 »
» New York	100,000 »	179,000 »	42 »
Texas Corporation	107,500 »	209,000 »	23 »
Anglo-Persian	102,600 »	138,000 »	83 »
Total 8 Gesellschaften	1,349,500 Fass	2,206,700 Fass	481 Tankschiffe

Unsere Gruppe nimmt demnach unter den grössten Petroleumproduzenten den ersten Rang ein; sie verfügt über ein vollständiges Netz von Produktions-, Raffinage-, Transport- und Verteilungsgesellschaften, welches sich über alle Erdteile erstreckt.

Die Produktion unserer Gruppe weist gegenwärtig eine neue Zunahme auf

Aktien

Am 31. Dezember 1927 waren fl. 412,103,000 nominal Stammaktien in Abschnitten von fl. 1000 und Zehntel-Aktien von fl. 100 im Umlauf; sie sind alle voll einbezahlt. Von den bisher nicht emittierten Stammaktien sind neugestens weitere fl. 82,420,600 nominal ausgegeben und den alten Stammaktionären im Verhältnis von 1 neuen auf 5 alte Aktien zu pari zum Bezuge offeriert worden; sie sind am 8. Januar 1929 voll einzuzahlen. Nach Durchführung dieser Operation wird das effektiv emittierte Stammaktienkapital der Gesellschaft daher fl. 494,523,600 nominal betragen, nämlich fl. 412,103,000 Stammaktien mit Dividendenanspruch für das Geschäftsjahr 1928 und fl. 82,420,600 Stammaktien mit Dividendenanspruch für das Geschäftsjahr 1929.

Ergebnisse

Nach sehr reichlicher Abschreibung konnten in den fünf letzten Jahren, d. h. von 1923 bis 1927 Dividenden von respektive 25, 23, 23, 23 1/2 und 24 % ausgeschüttet werden.

Seit einigen Jahren pflegen wir, wie dies in den Statuten vorgesehen ist, im Januar auf Rechnung der Dividende für das verflossene Jahr eine Zwischendividende auszuschütten, welche in den letzten Jahren regelmässig 10 % betrug; wir beabsichtigen auch für das am 31. Dezember 1928 ablaufende Rechnungsjahr die Auszahlung einer Interimsdividende von 10 % vorzunehmen. Es ist noch zu früh, um über die Höhe der für das laufende Jahr auszuschüttenden Totaldividende Angaben zu machen, doch lässt der bisherige Gang der Petroleumindustrie auch für 1928 befriedigende Resultate erwarten.

Der Brutto-Gewinn betrug in den Jahren:

	1927	1926	1925	1924	1923
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
aus Beteiligungen	97,378,668	97,694,688	88,480,037	85,246,896	84,843,828
aus Zinsen, Kursgewinn und andern Quellen	5,102,706	5,024,963	7,416,293	4,262,979	740,372
aus verjährten Dividenden	6,514	11,203	5,898	2,201	1,160
Total	102,487,888	102,730,854	95,902,228	89,512,076	85,585,360

während für diverse Unkosten, einschliesslich französische Steuer auf die Prioritäts-Aktien abgingen.

	1927	1926	1925	1924	1923
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
so dass ein Reingewinn	509,250	1,134,909	1,402,033	1,528,509	728,569

verblieb von 101,978,638 101,595,945 94,500,195 87,983,567 84,856,791

Diese Ziffern zeigen eine regelmässige Entwicklung und lassen auch für das bereits erwähnte erhöhte Kapital eine angemessene Rendite erwarten.

Hochachtungsvoll

Koninklijke Nederlandsche Maatschappij tot Exploitatie van Petroleumbronnen in Nederlandsch-Indië.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes ist die Zulassung der Stammaktien der

Royal Dutch Company
Koninklijke Nederlandsche Maatschappij tot Exploitatie van Petroleumbronnen in Nederlandsch-Indië
nämlich

hfl. 412,103,000 nominal = 412,103 alte Stammaktien von hfl. 1000 Nr. 1 bis 412103 oder die entsprechenden Zehntel-Aktien von hfl. 100 mit Dividendenanspruch für das Geschäftsjahr 1928 ex Bezugsrecht auf die neuen Stammaktien von 1928

und
hfl. 83,420,600 nominal = 82,420 10/10 neue Stammaktien von hfl. 1000 Nr. 412104 bis 494524 oder die entsprechenden Zehntel-Aktien von fl. 100 mit Dividendenanspruch für das Geschäftsjahr 1929

zum offiziellen Handel an den Börsen von Zürich, Basel und Genf von den unterzeichneten Banken beantragt worden. Bei diesen Banken sind die Dividenden der Stammaktien zahlbar.

Der Handel in alten Stammaktien wird sich an den schweizerischen Börsen vollziehen entweder in den eigentlichen Aktientiteln von fl. 1000 und Zehntel-Aktien von fl. 100 oder in Zertifikaten über Zehntel-Aktien, die von der Schweizerischen Kreditanstalt ausgestellt sind und vom 3. Januar 1929 an gegen eigentliche Zehntel-Aktien umgetauscht werden. Der Handel in Zertifikaten der Schweizerischen Kreditanstalt bleibt auf die schweizerischen Börsen beschränkt.

Die neuen Stammaktien werden erst vom Zeitpunkt ihrer Librierung, d. h. vom 8. Januar 1929 hinweg, offiziell gehandelt werden und alsdann an den drei schweizerischen Börsen ebenfalls lieferbar sein.

Die erstmalige Kotierung der alten Stammaktien dürfte demnächst erfolgen.

Zürich, Basel und Genf, den 12. November 1928.

Schweizerische Kreditanstalt

Schweizerischer Bankverein Eidgenössische Bank A.-G.
Union Financière de Genève Basler Handelsbank
Schweizerische Bankgesellschaft Aktiengesellschaft Leu & Co.

Zürcher Dampfboot-Aktiengesellschaft

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung auf Montag den 26. November 1928, um 15 Uhr im Gesellschaftszimmer der Tonhalle in Zürich

GESCHÄFTE:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 11. Juni 1928.
2. Bericht und Antrag des Verwaltungsrates betreffend: «Verkauf der Liegenschaft im Schooren-Kilchberg».
3. Verschiedenes.

Die Eintrittskarten für diese Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes von heute an von unserm Verwaltungsbureau in Zürich-Wollisholen oder am Tage der Generalversammlung im Versammlungsort bezogen werden. (5800 Z) 3204

Zürich, den 13. November 1928.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Fritz Weber.**

Actienbrauerei Basel

Gemäss Artikel 4 der Statuten werden die Aktionäre der Actienbrauerei Basel eingeladen zur

45. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag den 3. Dezember 1928, nachmittags 5 1/2 Uhr, in den Saal des Restaurant Bruderholz, I. Stock, (Tramlinie 15)

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Betriebsjahr 1927/1928, sowie des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
2. Feststellung der Dividende.
3. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.

Eintrittskarten sind gegen Deponierung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Aktienbesitz nebst Jahresbericht zu beziehen beim Bureau der Gesellschaft, bei den Herren Ehinger & Cie. und beim Schweizerischen Bankverein vom 24. November bis 1. Dezember.

Vom 24. November an liegt der Rechnungsabschluss und der Revisorenbericht im Original im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. (8178 Q) *3214

Basel, den 14. November 1928.

Der Verwaltungsrat.

Commune du Petit-Saconnex (Genève)

Emprunt 1917

Le paiement des coupons de l'emprunt 1917, du Petit Saconnex, échus le 1er décembre 1928 et le remboursement des obligations

Nos	184	202	253	259	347	454	555	653	630	830	879
	943	948	950	956	980	1020	1064	1152	1185	1224	1318
	1453	1503	1514	1528	1571	1632	18 6	1926	1948	1991	2077
	2255	2424	2618	2635	2704	2714	2741	2789	2881	2956	

sorties au tirage au sort, seront effectuées dès le 1er décembre prochain à la Caisse de l'Union Financière de Genève, Rue Petitôt 12. 3215

Petit-Saconnex, le 12 novembre 1928.

Le conseiller administratif délégué: **J. Mossaz.**

BUREAUMÖBEL AUS STAHLBLECH
STABA
Bauer's
GELDSCHRANKE
ZÜRICH

Liqueurflaschen

grün u. weiss in allen Formen, Malaga-, Cognac-, Whisky-, Martinique-, Arac- und Benedictinerflaschen in schönem, starkem Glas.

Glashütte Bülach A.-G. in Bülach
Telephon Nr. 5 Illustrierte Preisliste

Erbschafts-Inventar * Rechnungsrul

Rechtlich begründete Forderungen und Bürgschaftsansprüche, sowie Schulden an die Erbschaft des kürzlich verstorbenen Herrn **Gottfried Locher**, von Hasle, geb. 1869, gew. Blacbe und Schirmfabrikant in Hasle, sind dem unterzeichneten Notar zwecks Aufnahme in das Erbschaftsinventar bis und mit dem **5. Dezember 1928** schriftlich einzurichten. *3210

Hasle bei Burgdorf, den 14. November 1928.

Der Beauftragte: **Otto Ryser, jun., Notar.**

Sanitätsgeschäft M. Schaerer A. G. Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 3. Dezember 1928, vormittags 10 1/2 Uhr im Bankgebäude der A. G. Leu & Co. Zürich

Traktanden: 1. Vorlage des Jahresberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung. 2. Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion. 3. Wahlen in den Verwaltungsrat. 4. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Kontrollstelle liegen vom 26. November 1928 an im Bureau der Gesellschaft, Wallgasse 2, sowie bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, woselbst auch die Stimmkarten bis spätestens am 1. Dezember 1928 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz ausgegeben werden. *3211

Bern, den 15. November 1928.

Der Verwaltungsrat.

Geschäftsreunde im Auslande?

Sie machen jedem Freude mit einem mit schweizer. Landschaften illustrierten Abreis-Kalender pro 1929

Die Heimat deutscher Text 4.- La Paixre franz. 4.- Switzerland

engl. 4.50
Porto u. Verpackung 1.40
Wir besorgen den Versand nach allen Weltteilen * 28

G. Kollbrunner & Co. Marktgasse 14 Bern

Annoncen

für Financiers, Kaufleute und Industrielle

finden im Schweizerischen Handelsamtsblatt die weiteste und wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition Actien-Gesellschaft